

Branchen-Medien-Zoom des pressedienst-fahrrad



Fahren Frauen anders Fahrrad? | 17. März 2025

Fahren Frauen anders Fahrrad?

Daten zu Fahrrad und E-Bike Nutzung, Schäden, Absicherung & Kaufverhalten von linexo by Wertgarantie

Die folgenden Daten stammen aus einer gemeinsamen Befragung von Statista und linexo by Wertgarantie unter 5.001 Fahrrad- und E-Bike-Nutzerinnen und -Nutzern ab 18 Jahren (n=4.137; E-Bike n=2.134). Die Stichprobe ist in den Merkmalen Geschlecht, Alter und Bundesland bevölkerungsrepräsentativ zusammengesetzt und wurde über ein Online-Access-Panel erhoben. Der Erhebungszeitraum erstreckte sich vom 21. November 2023 bis zum 11. Januar 2024. Kostenfreier Download der Studien:

<https://www.linexo.de/presse/studien/2024> und <https://www.linexo.de/presse/studien/2024/aktive-mobilitaet-und-lastenrad>

linexo
by WERTGARANTIE



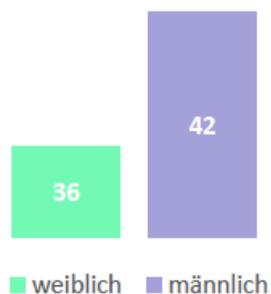
- **Nutzungszweck:** Frauen nutzen das Fahrrad zum Sport und zur Erholung (Freizeit, Radreise) seltener als Männer. Bei der E-Bike-Nutzung unterscheidet sich die Frequenz nicht so stark. Die Nutzungshäufigkeit in der Alltagsmobilität ist bei beiden ähnlich. Das ergab auch der Fahrradmonitor 2023: Demnach nutzen Männer das Bike häufiger als Sportgerät und zur Freizeitbeschäftigung.
- **Nutzungsintensität:** Frauen fahren weniger Kilometer; beim E-Bike sind die Unterschiede geringer.
- **Fahrrad vs. E-Bike:** Männer besitzen deutlich häufiger ein E-Bike.
- **Bike-Besitz:** Die beliebtesten Radtypen ranken bei Frauen und Männern gleich; allerdings ist das City(-E)-Bike bei Frauen das mit Abstand bevorzugteste Bike.
- **Interesse:** Beim (E-)Lastenrad interessieren Frauen die bequeme, effiziente Alltagsmobilität und die Nachhaltigkeit stärker als Männer.

- **Preis & Kaufkriterien:** Frauen kaufen tendenziell günstigere Bikes, als Männer. Der Preis ist für Frauen und Männer das wichtigste Kaufkriterium. Frauen deutlich wichtiger als Männern sind Zubehör & Ausstattung sowie Komfort & Federung und Gewicht (beim E-Bike).
- **Schadenerfahrungen:** Frauen haben insgesamt weniger Schäden am Bike. Die deutliche Mehrzahl an Schäden bei Männern ist besonders im Verschleiß sichtbar. Intensivere Nutzung (Frequenz, Distanz, ggf. Geschwindigkeit) = mehr Abnutzung
- **Absicherung:** Frauen haben häufiger keine Versicherung für ihr Fahrrad. Mögliche Gründe können der geringere Kaufpreis und seltenere Schadenerfahrungen sein.
- Geschlechterspezifische Unterschiede bei Bike Nutzung (gefahrte Kilometer), Schadenerfahrungen, Kaufeinstellungen und -verhalten könnten mit dem Nutzungszweck und dem Biketyp (Fahrrad vs. E-Bike) zusammen hängen.

Wie bringt man mehr Frauen aufs Rad?

Keyfindings & weiterführende Fragen

Regelmäßige Fahrrad-/Pedelec-Nutzung (Täglich / Mehrmals pro Woche) in %



Geschlechterspezifischer Unterschied liegt im Nutzungszweck: Seltener ist für Frauen das Fahrrad = Sportgerät, Fahrrad = Freizeitbeschäftigung, Fahrrad = Reisemittel, vgl. auch Fahrradmonitor 2023.

Gesundheitsförderung: Welche Bedürfnisse müssen erfüllt werden, damit Frauen das Fahrrad intensiver für Sport und Erholung nutzen?

Das Fahrrad und E-Bike für Zwecke der Alltagsmobilität – also um Kinder, Einkäufe & Lasten zu transportieren, für Erledigungen, zur Fortbewegung – wird von Frau und Mann ähnlich frequent genutzt.

Mobilitätswende: Was muss (geschlechtsunabhängig) getan werden, um Alltagsmobilität mit dem Bike zu fördern? Welche Rolle kann das Lastenrad spielen?

Weniger Frauen besitzen ein E-Bike. Aber wenn sie eines besitzen, differieren die Nutzungszwecke bzw. -frequenzen und gefahrene Kilometer gegenüber Männern nicht so stark, wie beim Fahrrad.

Wirtschaft: Wie können E-Bikes attraktiver für Frauen werden?

Quelle: SINUS (2023) n=4.003 Fälle,
alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

Anlass der Fahrradnutzung

Frauen radeln weniger zum Spaß & Sport. Geschlechterspezifische Unterschiede beim E-Bike geringer.

Sportliche Betätigung (Fahrrad)				
	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n=	4.137	2.000	2.122	
Täglich	7,2%	7,1%	7,4%	-0,3%
Mehrmals in der Woche	23,4%	19,8%	26,8%	-7,0%
Einmal in der Woche	15,3%	14,3%	16,3%	-2,0%
Mehrmals im Monat	18,7%	19,5%	18,0%	1,5%
Seltener	21,8%	25,4%	18,4%	7,0%
Nie	13,6%	14,1%	13,1%	1,0%

Sportliche Betätigung (E-Bike)				
	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n=	2.134	923	1.204	
Täglich	6,5%	5,0%	7,6%	-2,6%
Mehrmals in der Woche	21,6%	22,1%	21,3%	0,8%
Einmal in der Woche	15,4%	13,4%	16,9%	-3,5%
Mehrmals im Monat	21,4%	23,2%	19,9%	3,3%
Seltener	19,0%	20,5%	17,9%	2,6%
Nie	16,2%	15,8%	16,4%	-0,6%

Zum Spaß/Freizeitbeschäftigung (Fahrrad)				
	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n=	4.137	2.000	2.122	
Täglich	8,5%	8,5%	8,4%	0,1%
Mehrmals in der Woche	30,5%	26,3%	34,3%	-8,0%
Einmal in der Woche	16,4%	15,8%	17,2%	-1,4%
Mehrmals im Monat	24,4%	26,6%	22,6%	4,0%
Seltener	16,9%	19,3%	14,8%	4,5%
Nie	3,3%	3,8%	2,8%	1,0%

Zum Spaß/Freizeitbeschäftigung (E-Bike)				
	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n=	2.134	923	1.204	
Täglich	7,9%	6,3%	9,1%	-2,8%
Mehrmals in der Woche	31,0%	30,6%	31,4%	-0,8%
Einmal in der Woche	17,6%	15,9%	18,8%	-2,9%
Mehrmals im Monat	28,4%	30,6%	26,7%	3,9%
Seltener	12,0%	13,7%	10,8%	2,9%
Nie	3,1%	3,0%	3,2%	-0,2%



Fokus Lastenrad: Anlass der Nutzung

Beide nutzen Lastenrad für Einkauf & Elterntaxi. „Lasten-Diversität“ bei Männern ausgeprägter.



Was transportieren Sie mit Ihrem konventionellen Lastenrad?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines konventionellen Lastenrads zu sein Mehrfachnennung möglich	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n =	380	206	172	
Einkäufe und Lebensmittel	44,5%	41,7%	47,7%	-6,0%
Kinder und deren Rucksäcke	26,1%	28,2%	23,8%	4,4%
Sportausrüstung / Freizeitausrüstung	26,1%	24,3%	28,5%	-4,2%
Kleidung und Wäsche	23,4%	21,8%	25,0%	-3,2%
Gartenbedarf und Pflanzen	21,1%	21,8%	20,3%	1,5%
Müll oder Recyclingmaterialien	20,8%	19,4%	22,1%	-2,7%
Möbel und Haushaltsgegenstände	20,5%	18,0%	23,8%	-5,8%
Arbeitsutensilien und Werkzeuge	20,3%	18,0%	22,7%	-4,7%
Haustiere	20,0%	20,9%	19,2%	1,7%
Elektronik oder Technologie	17,1%	15,0%	19,8%	-4,8%
Andere Waren für den Transport, nämlich:	0,8%	0,5%	1,2%	-0,7%

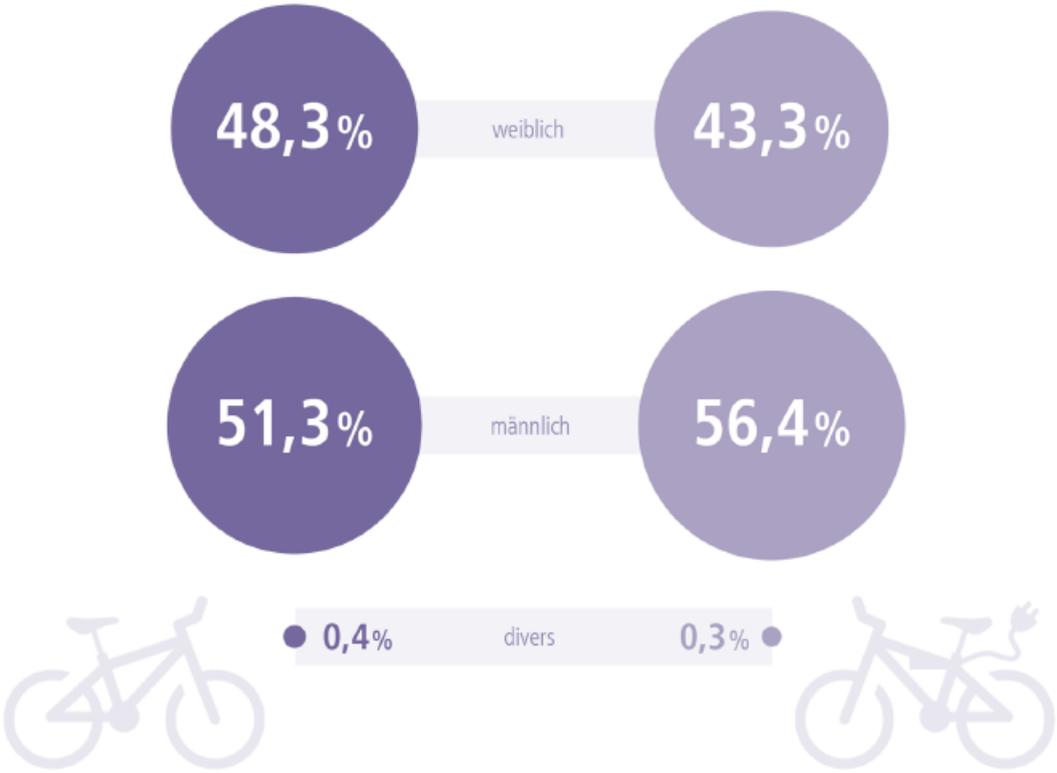


Was transportieren Sie mit Ihrem E-Bike Lastenrad?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines E-Lastenrads zu sein Mehrfachnennung möglich	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n =	173	71	100	
Einkäufe und Lebensmittel	50,9%	60,6%	44,0%	16,6%
Kinder und deren Rucksäcke	31,8%	33,8%	30,0%	3,8%
Sportausrüstung / Freizeitausrüstung	28,9%	26,8%	31,0%	-4,2%
Müll oder Recyclingmaterialien	28,3%	25,4%	30,0%	-4,6%
Gartenbedarf und Pflanzen	26,6%	23,9%	29,0%	-5,1%
Arbeitsutensilien und Werkzeuge	24,9%	18,3%	30,0%	-11,7%
Kleidung und Wäsche	22,5%	18,3%	25,0%	-6,7%
Elektronik oder Technologie	19,1%	14,1%	23,0%	-8,9%
Möbel und Haushaltsgegenstände	19,1%	12,7%	24,0%	-11,3%
Haustiere	16,8%	19,7%	15,0%	4,7%
Andere Waren für den Transport, nämlich:	-	-	-	

Fahrrad vs. E-Bike Besitz

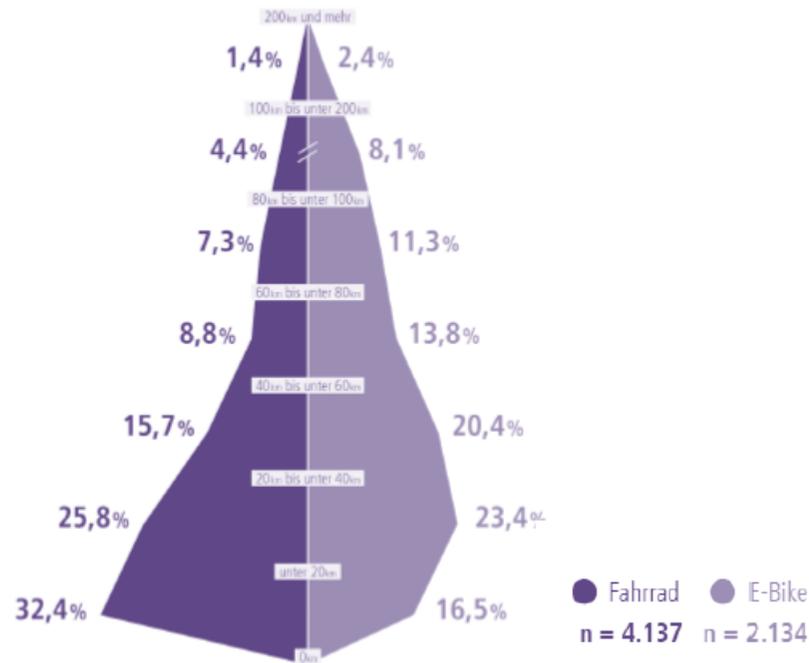
Weniger Frauen nutzen das motorisierte Bike

● Fahrrad n = 4.137 ● E-Bike n = 2.134



Gefahrene Kilometer

Generell werden mit dem E-Bike mehr Kilometer gefahren. Frauen fahren weniger Kilometer. Beim E-Bike sind Distanzunterschiede nach Geschlecht jedoch weniger stark ausgeprägt als beim Fahrrad.



Schätzen Sie bitte, wie viele Kilometer Sie in einer durchschnittlichen Woche mit Ihrem Fahrrad fahren.

Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines Fahrrads zu sein	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n =	4.137	2.000	2.122	
Unter 20km	32,4%	38,5%	26,8%	11,7%
20km bis unter 40km	25,8%	26,5%	25,2%	1,3%
40km bis unter 60km	15,7%	13,5%	17,8%	-4,3%
60km bis unter 80km	8,8%	7,6%	9,9%	-2,3%
80km bis unter 100km	7,3%	5,6%	9,0%	-3,4%
100km bis unter 200km	4,4%	2,8%	6,0%	-3,2%
200km und mehr	1,4%	0,9%	1,8%	-0,9%
Kann ich nicht sagen	4,2%	4,8%	3,5%	1,3%

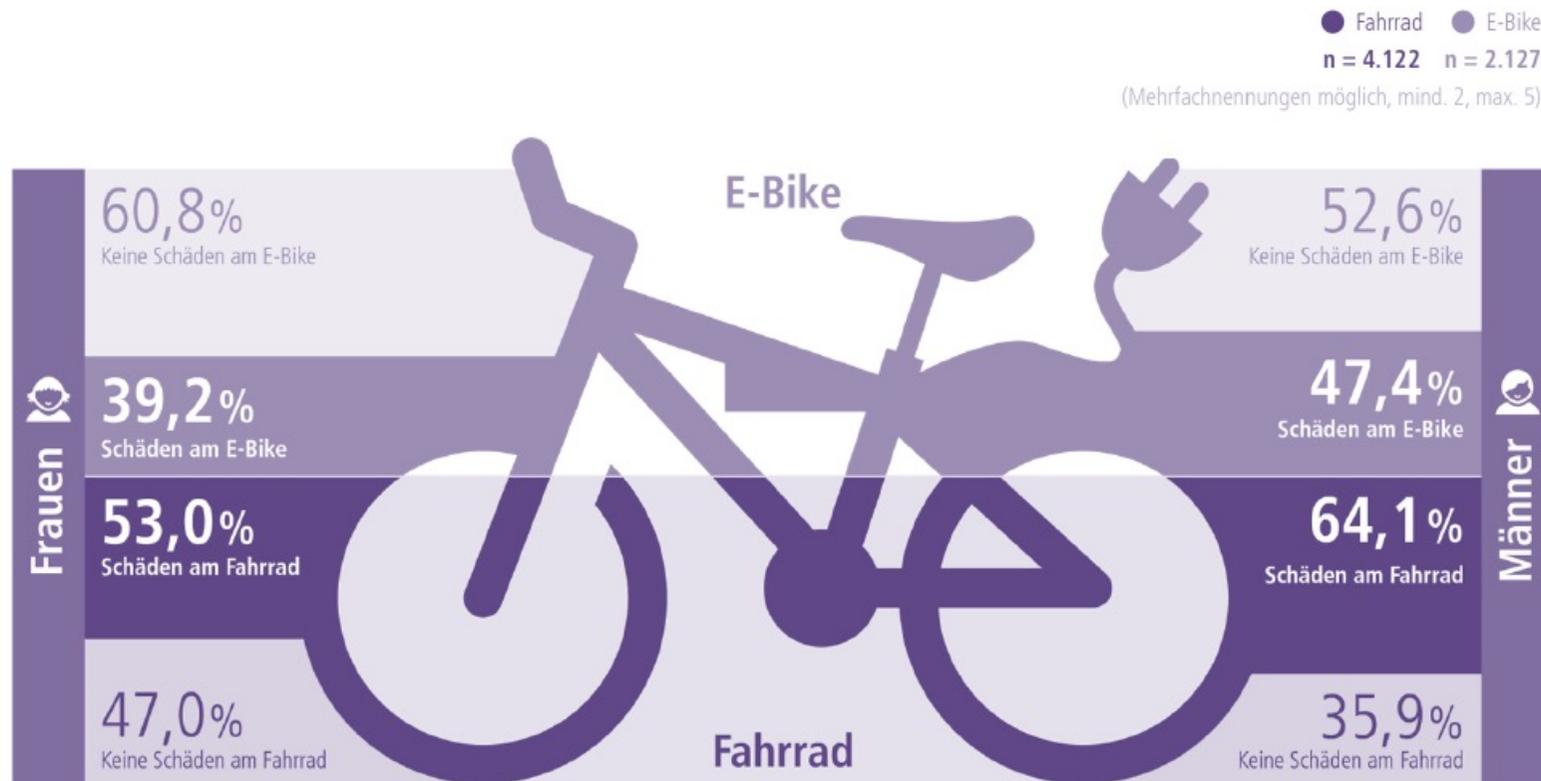
Schätzen Sie bitte, wie viele Kilometer Sie in einer durchschnittlichen Woche mit Ihrem E-Bike/Pedelec fahren.

Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines E-Bikes zu sein	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n =	2.134	923	1.204	
Unter 20km	16,5%	19,8%	14,0%	5,8%
20km bis unter 40km	23,4%	24,6%	22,6%	2,0%
40km bis unter 60km	20,4%	19,8%	20,8%	-1,0%
60km bis unter 80km	13,8%	14,1%	13,5%	0,6%
80km bis unter 100km	11,3%	9,3%	13,0%	-3,7%
100km bis unter 200km	8,1%	5,7%	9,9%	-4,2%
200km und mehr	2,4%	1,6%	3,0%	-1,4%
Kann ich nicht sagen	4,0%	5,0%	3,2%	1,8%

Schäden & Schutz

Schäden an Fahrrad vs. E-Bike

Frauen haben deutlich weniger Schadenerfahrungen



Schadenursachen

Weniger Verschleißschäden



Welche Schäden sind im Laufe der Nutzung Ihres Fahrrads aufgetreten?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines Fahrrads zu sein	Total	weiblich	männlich	Differenz Frau zu Mann
Basis n =	4.137	2.000	2.122	
Verschleißschaden	39,0%	33,6%	44,0%	-10,4%
Eigenverschuldeter Unfallschaden z. B. Sturz	13,2%	11,5%	14,8%	-3,3%
Diebstahlschaden (Ganzes Fahrrad)	12,4%	11,0%	13,9%	-2,9%
Diebstahlschaden (Teile des Fahrrads)	9,4%	8,1%	10,7%	-2,6%
Unfallschaden mit Dritten z. B. Kollisionsschaden	8,4%	7,6%	9,1%	-1,5%
Vandalismusschaden	6,8%	5,8%	7,8%	-2,0%
Weitere Schäden, und zwar:	0,7%	0,7%	0,8%	-0,1%

Welche Schäden sind im Laufe der Nutzung Ihres E-Bikes/Pedelecs aufgetreten?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines E-Bikes zu sein	Total	weiblich	männlich	Differenz Frau zu Mann
Basis n =	2.134	923	1.204	
Verschleißschaden	22,1%	17,1%	25,9%	-8,8%
Technischer Defekt	12,6%	9,8%	14,9%	-5,1%
Diebstahlschaden (Ganzes Fahrrad)	11,0%	9,8%	12,0%	-2,2%
Eigenverschuldeter Unfallschaden z. B. Sturz	9,0%	8,7%	9,3%	-0,6%
Diebstahlschaden (Teile des Fahrrads)	8,8%	8,5%	9,0%	-0,5%
Unfallschaden mit Dritten z. B. Kollisionsschaden	7,4%	7,0%	7,6%	-0,6%
Vandalismusschaden	6,6%	5,7%	7,1%	-1,4%
Weitere Schäden, und zwar:	1,5%	1,8%	1,2%	0,6%

Versicherungsschutz

Frauen schützen ihr Fahrrad seltener. Gründe könnten weniger Schäden und zugleich geringere Kaufpreise sein.



Welche Schäden sind im Laufe der Nutzung Ihres Fahrrads aufgetreten?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines Fahrrads zu sein	Total	weiblich	männlich	Differenz Frau zu Mann
Basis n =	4.137	2.000	2.122	
Mein Fahrrad ist nicht versichert.	40,0%	43,4%	36,9%	6,5%

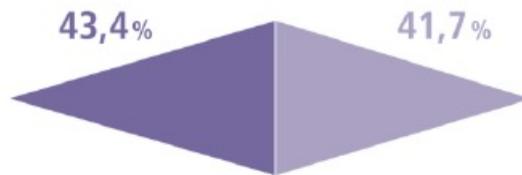
Welche Schäden sind im Laufe der Nutzung Ihres E-Bikes/Pedelecs aufgetreten?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines E-Bikes zu sein	Total	weiblich	männlich	Differenz Frau zu Mann
Basis n =	2.134	923	1.204	
Mein E-Bike/Pedelec ist nicht versichert.	24,5%	24,5%	24,4%	0,1%

Besitz & Kauf

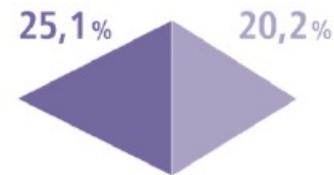
Bike Typen: Fahrrad vs. E-Bike

City(-E)-Bike ist Queen.

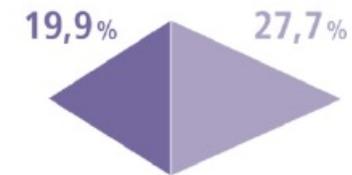
● Fahrrad ● E-Bike
n = 4.137 n = 2.134



Citybike (z. B. Falt-/Klapprad, Hollandrad, Urban Bike, Retro-Rad)



Mountainbike



Trekkingrad (z. B. Reiserad, Crossbike, Fitnessbike)



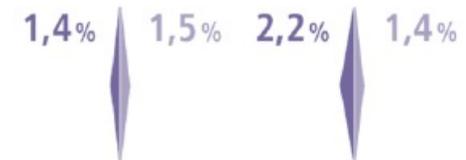
Rennrad (z. B. Straßenrennrad, Cyclocross Bike, Triathlonrad)



Gravel Bike



Spezialrad (z. B. BMX, Liegerad, Tandem)



Lastenrad

Sonstiges

Biketyp nach Geschlecht

Ranking der Fahrradtypen gleich, aber Frauen setzen deutlich häufiger aufs City-(E-)Bike



Welchen Fahrrad-Typ haben Sie?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines Fahrrads zu sein	Total	weiblich	männlich	Differenz Frau zu Mann
Basis n =	4.137	2.000	2.122	
City-Bike (z. B. falt-/klapprad, Hollandrad, Urban Bike, Retro-rad)	43,4%	53,3%	34,1%	19,2%
Mountain-Bike	25,1%	19,8%	30,1%	-10,3%
Trekkingrad (z. B. Reiserad, Crossbike, Fitnessbike)	19,9%	15,0%	24,6%	-9,6%
Rennrad (z. B. Straßenrennrad, Cyclocross Bike, Triathlonrad)	4,6%	3,8%	5,3%	-1,5%
Gravel Bike	1,8%	1,4%	2,1%	-0,7%
Spezialrad (z. B. BMX, Liegerad, Tandem)	1,7%	2,1%	1,2%	0,9%
Lastenrad	1,4%	1,7%	1,1%	0,6%
Sonstiges, nämlich:	2,2%	3,1%	1,5%	1,6%



Welchen E-Bike/Pedelec-Typ haben Sie?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines E-Bikes zu sein	Total	weiblich	männlich	Differenz Frau zu Mann
Basis n =	2.134	923	1.204	
City E-Bike (z. B. falt-/klapprad, Hollandrad, Urban Bike, Retro-rad)	41,7%	48,0%	36,8%	11,2%
E-Trekkingrad (z. B. Reiserad, Crossbike, Fitnessbike)	27,7%	21,8%	32,4%	-10,6%
E-Mountain-Bike	20,2%	19,0%	21,3%	-2,3%
Gravel E-Bike	2,6%	2,5%	2,7%	-0,2%
E-Lastenrad	2,5%	2,7%	2,3%	0,4%
E-Rennrad (z. B. Straßenrennrad, Cyclocross Bike, Triathlonrad)	2,4%	3,0%	1,8%	1,2%
E-Spezialrad (z. B. BMX, Liegerad, Tandem)	1,5%	1,6%	1,4%	0,2%
Sonstiges, nämlich:	1,4%	1,4%	1,3%	0,1%

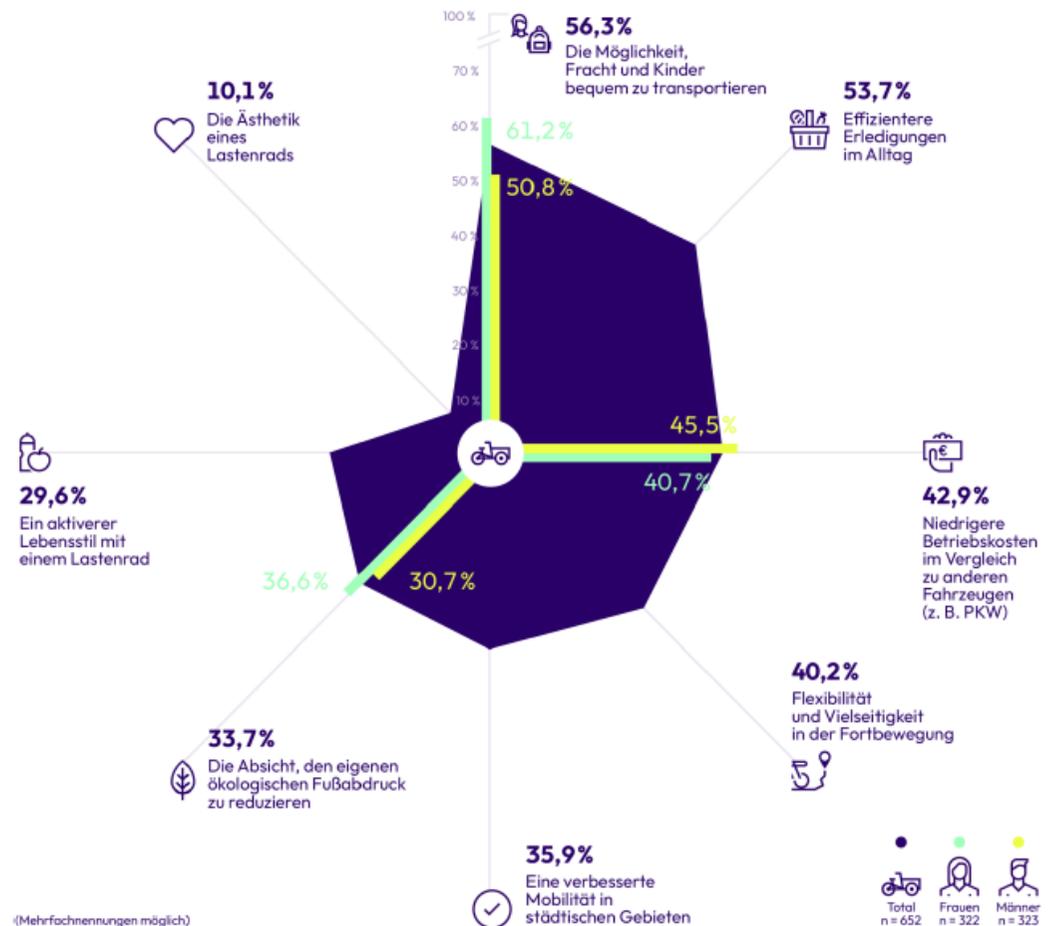
Interesse am Lastenrad

Bequeme, effiziente Alltagsmobilität & Nachhaltigkeit interessieren Frauen stärker.

Bitte erläutern Sie, warum Sie großes Interesse an einem Lastenrad haben.

Filter: Befragte, die angeben, (sehr) großes Interesse an einem Lastenrad zu haben Mehrfachnennung möglich	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n =	652	322	323	
Die Möglichkeit, Fracht und Kinder bequem zu transportieren	56,3%	61,2%	50,8%	10,4%
Effizientere Erledigungen im Alltag	53,7%	55,3%	52,6%	2,7%
Niedrigere Betriebskosten im Vergleich zu anderen Fahrzeugen (z. B. PKW)	42,9%	40,7%	45,5%	-4,8%
Flexibilität und Vielseitigkeit in der Fortbewegung	40,2%	41,9%	37,8%	4,1%
Eine verbesserte Mobilität in städtischen Gebieten	35,9%	36,3%	35,6%	0,7%
Die Absicht, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren	33,7%	36,6%	30,7%	5,9%
Ein aktiverer Lebensstil mit einem Lastenrad	29,6%	28,3%	31,0%	-2,7%
Die Ästhetik eines Lastenrads	10,1%	9,0%	11,1%	-2,1%
Sonstiges, nämlich:	1,2%	1,2%	1,2%	0,0%

Bitte erläutern Sie, warum Sie großes Interesse an einem (E-)Lastenrad haben.



Kaufpreis nach Geschlecht

Frauen bewegen sich mit ihren Bikes stärker in unteren Preissegmenten



Wie teuer war das Fahrrad, das Sie am häufigsten nutzen?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines Fahrrads zu sein	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n =	4.137	2.000	2.122	
Unter 300 €	15,9%	20,4%	11,6%	8,8%
300 € bis unter 600 €	29,8%	33,6%	26,4%	7,2%
600 € bis unter 1.200 €	28,4%	24,7%	32,0%	-7,3%
1.200 € bis unter 2.500 €	14,9%	11,5%	18,0%	-6,5%
2.500 € und mehr	7,7%	5,9%	9,5%	-3,6%
Weiß ich nicht	3,2%	4,0%	2,4%	1,6%



Wie teuer war das E-Bike, das Sie am häufigsten nutzen?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines E-Bikes zu sein	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n =	2.134	923	1.204	
Unter 1.000 €	8,8%	10,3%	7,5%	2,8%
1.000 € bis unter 2.500 €	33,4%	36,2%	31,3%	4,9%
2.500 € bis unter 4.000 €	44,0%	41,5%	46,0%	-4,5%
4.000 € bis unter 6.000 €	10,2%	8,0%	11,8%	-3,8%
6.000 € und mehr	2,5%	2,3%	2,7%	-0,4%
Weiß ich nicht	1,2%	1,7%	0,7%	1,0%

Kaufkriterien

Zubehör & Ausstattung und Komfort & Federung sind für Frauen wichtiger

● Fahrrad ● E-Bike

n = 4.122 n = 2.127

(Mehrfachnennungen möglich, mind. 2, max. 5)



Kaufkriterien im Detail

Top & Bottom 3 sind für Frauen und Männer nahezu gleich



Welche Kriterien waren Ihnen bei dem Kauf Ihres jetzigen Fahrrads am wichtigsten?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines Fahrrads zu sein Mehrfachnennung möglich, mind. 2 und max 5 Nennungen	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n =	4.137	2.000	2.122	
Preis und Budget	62,2%	63,0%	61,5%	1,5%
Rahmengröße und Passform	50,7%	51,1%	50,4%	0,7%
Fahrradtyp (z. B. Rennrad, Mountainbike, Citybike, Lastenrad)	41,2%	38,2%	43,8%	-5,6%
Schaltung und Gangschaltungstyp	34,9%	31,4%	38,1%	-6,7%
Komfort und Federung	34,0%	36,1%	32,2%	3,9%
Bremsen und Sicherheitsmerkmale	33,4%	33,9%	32,9%	1,0%
Qualität und Markenreputation	29,7%	25,7%	33,5%	-7,8%
Gewicht und Tragfähigkeit	28,9%	29,0%	28,7%	0,3%
Design und Ästhetik	26,1%	29,0%	23,5%	5,5%
Zubehör und Ausstattung (z. B. Gepäckträger, Beleuchtung)	19,7%	22,7%	16,8%	5,9%
Verfügbarkeit und Lieferzeit	13,2%	12,6%	13,9%	-1,3%
Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit	10,3%	10,3%	10,4%	-0,1%
Kundenbewertungen und Empfehlungen	10,0%	10,4%	9,6%	0,8%
Sonstiges, nämlich:	0,8%	0,8%	0,8%	0,0%



Welche Kriterien waren Ihnen bei dem Kauf Ihres jetzigen E-Bikes/Pedelecs am wichtigsten?				
Filter: Befragte, die angeben, im Besitz eines E-Bikes zu sein Mehrfachnennung möglich, mind. 2 und max 5 Nennungen	Total	weiblich	männlich	Diff. Frau zu Mann
Basis n =	2.134	923	1.204	
Preis und Budget	57,2%	57,3%	57,1%	0,2%
Reichweite	48,0%	42,5%	52,2%	-9,7%
Rahmengröße und Passform	44,1%	44,5%	43,6%	0,9%
Fahrradtyp (z. B. Rennrad, Mountainbike, Citybike, Lastenrad)	35,9%	34,7%	36,9%	-2,2%
Komfort und Federung	33,6%	36,2%	31,6%	4,6%
Bremsen und Sicherheitsmerkmale	28,9%	28,8%	28,9%	-0,1%
Qualität und Markenreputation	28,9%	25,8%	31,4%	-5,6%
Schaltung und Gangschaltungstyp	26,0%	24,6%	27,1%	-2,5%
Gewicht und Tragfähigkeit	25,6%	28,1%	23,9%	4,2%
Design und Ästhetik	21,1%	21,6%	20,8%	0,8%
Zubehör und Ausstattung (z. B. Gepäckträger, Beleuchtung)	16,0%	17,1%	15,2%	1,9%
Verfügbarkeit und Lieferzeit	14,8%	14,1%	15,3%	-1,2%
Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit	12,0%	12,9%	11,2%	1,7%
Kundenbewertungen und Empfehlungen	11,9%	12,9%	11,1%	1,8%
Sonstiges, nämlich:	1,0%	1,2%	0,8%	0,4%

April:
Veröffentlichung
der neuen linexo
Bike Studie [hier](#)

Ausblick: Leasing

Unterschiede beim Dienstrad-Leasing

Highlights

1

Frauen erhalten seltener ein Dienstrad-Leasing Angebot von ihrem Arbeitgeber (-4,3% ggü. Männern)

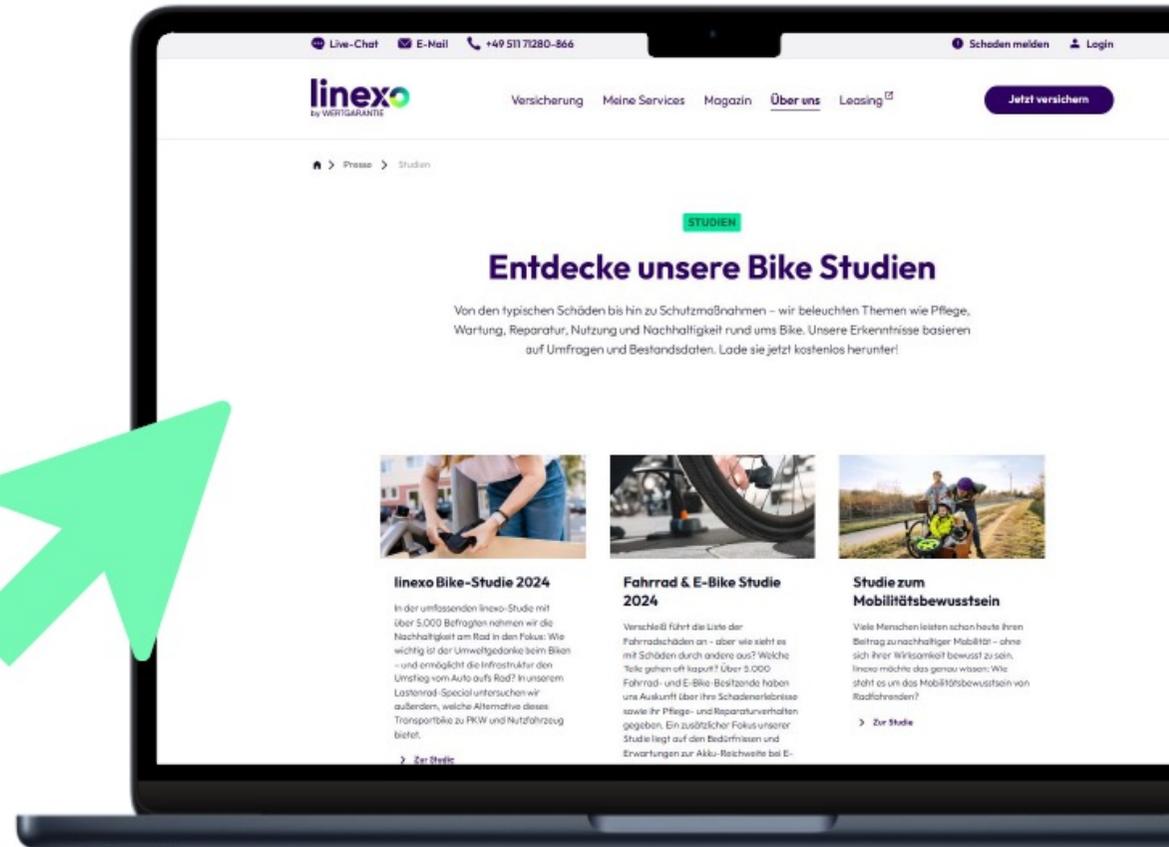
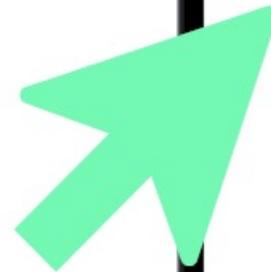
2

Eine geringe monatliche Belastung beim Dienstrad-Leasing ist für Frau und Mann am wichtigsten. Frauen wollen sorgenfrei radeln; ihnen ist eine gute Absicherung und schnelle Hilfe im Schadenfall wichtiger als Männern.

3

30 Prozent der Frauen, die ein Dienstrad-Leasing Angebot haben, kennen die Konditionen (Gehaltsumwandlung oder Beteiligung des Arbeitgebers an der Leasingrate vs. Bike als steuerfreies Gehaltsextra) nicht. Bei den Männern sind es etwa ein Viertel.

Von den typischen Schäden bis hin zu Schutzmaßnahmen – linexo beleuchtet Themen wie Pflege, Wartung, Reparatur, Nutzung und Nachhaltigkeit rund ums Bike. Unsere Erkenntnisse basieren auf Befragungen und Bestandsdaten. Lade sie jetzt kostenlos herunter!



Fragen?

Julia-Maria Blesin | PR & Content Managerin

Tel: +49 174 23 98 130

j.blesin@linexo.com

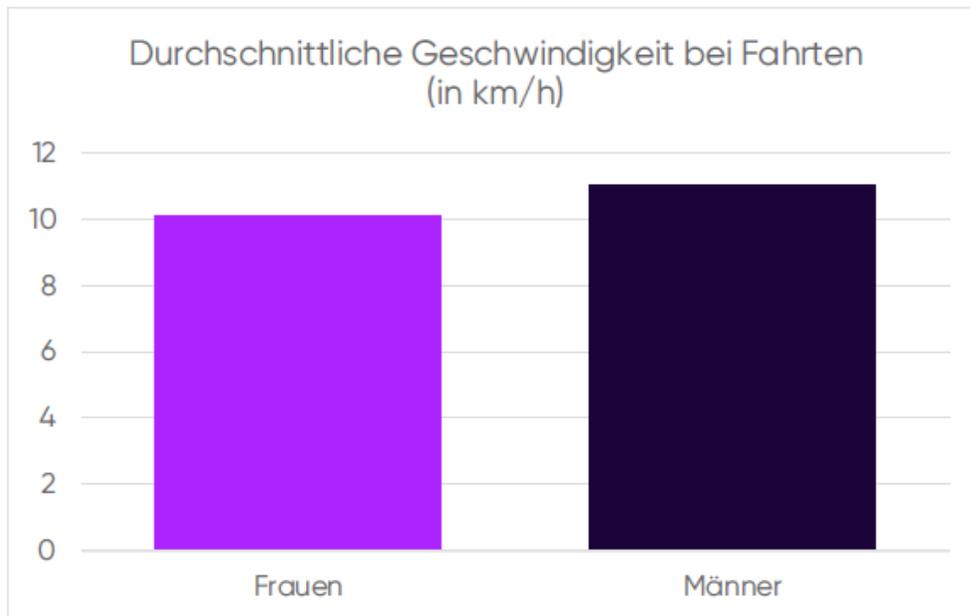
www.linexo.com

The logo for IoT Venture is displayed in white, bold, sans-serif font against a dark purple background. The background features a decorative wavy line that transitions from a reddish-purple on the left to a deep purple on the right.

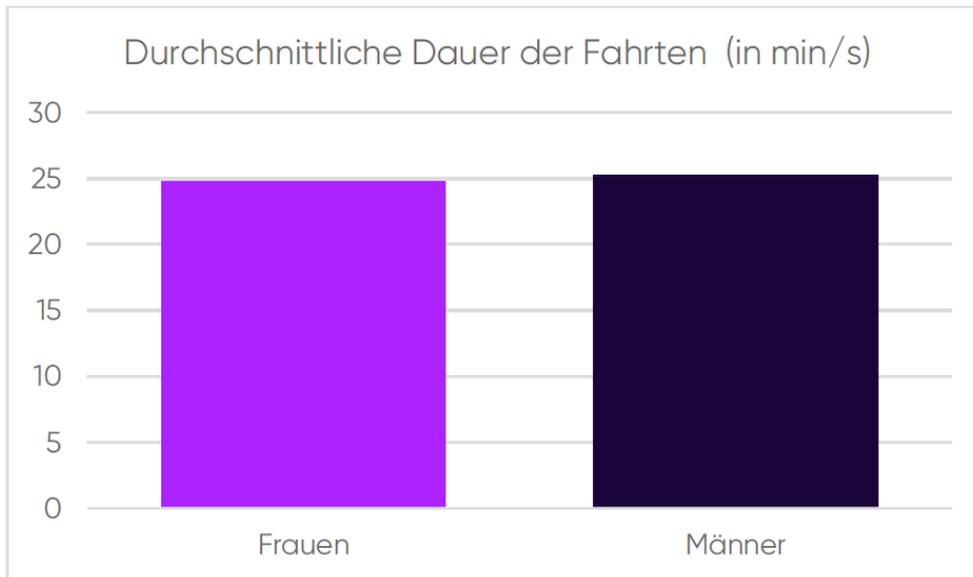
IoT Venture

E-Bike-Nutzung von Frauen im Jahr 2024

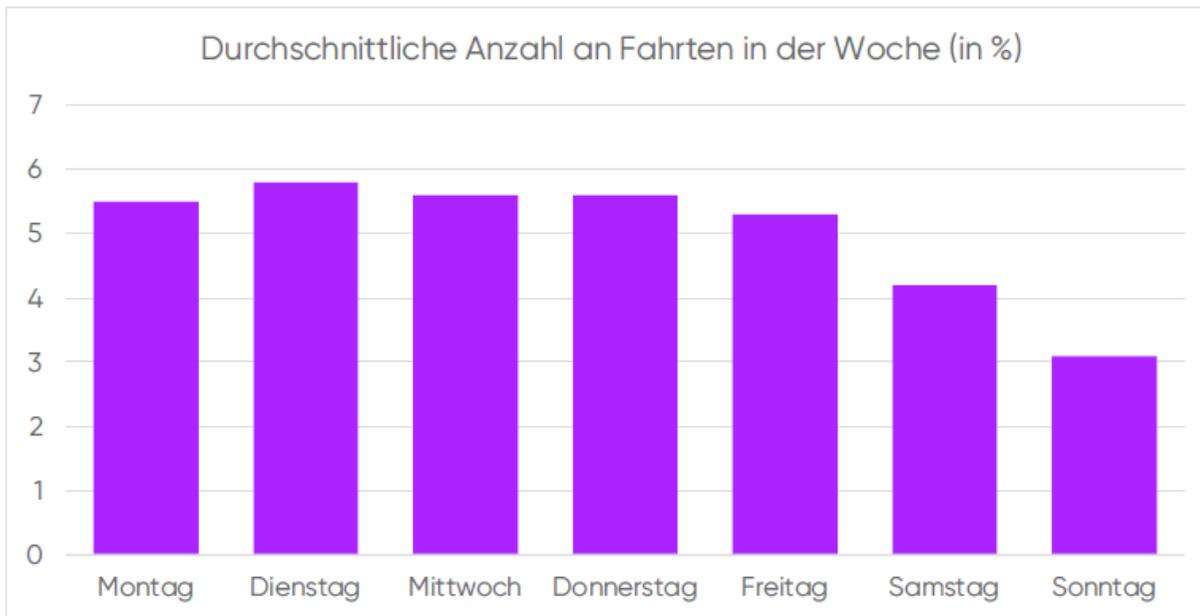
Datenanalyse anlässlich des Weltfrauentages



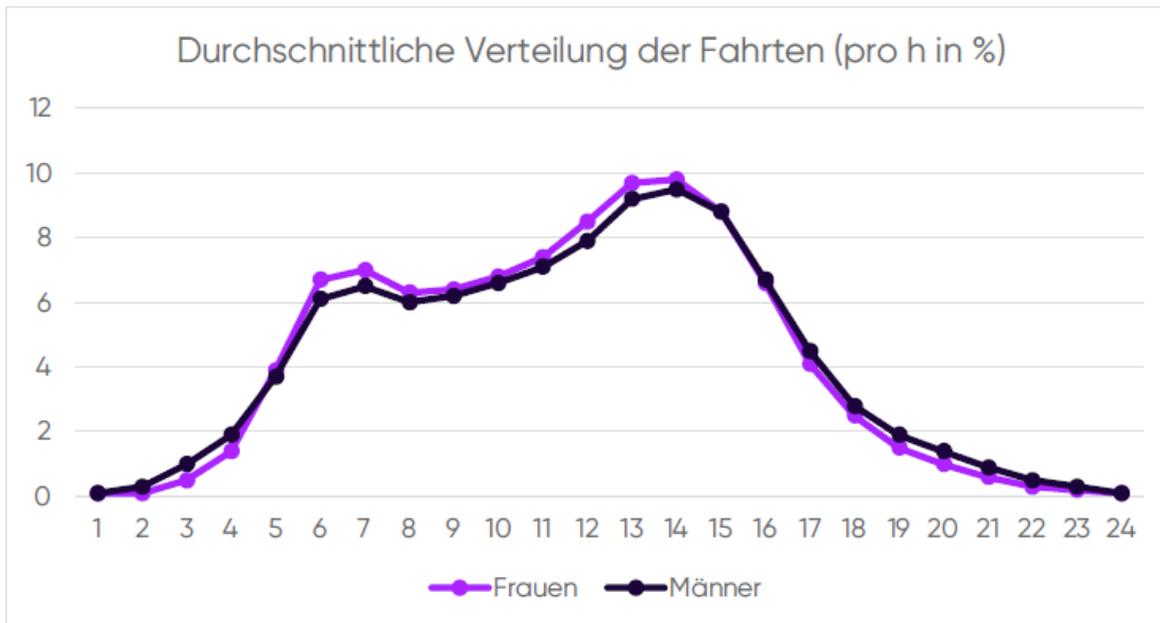
Frauen fahren mit dem E-Bike im Durchschnitt **etwas langsamer**, was darauf hindeuten könnte, dass sie eine gemütlichere oder vorsichtigeren Fahrweise bevorzugen. Dies lässt vermuten, dass sie E-Bikes eher für kurze Alltagswege, Einkaufsfahrten oder Gelegenheitsfahrten nutzen, **anstatt längere Strecken mit hoher Geschwindigkeit** zurückzulegen.



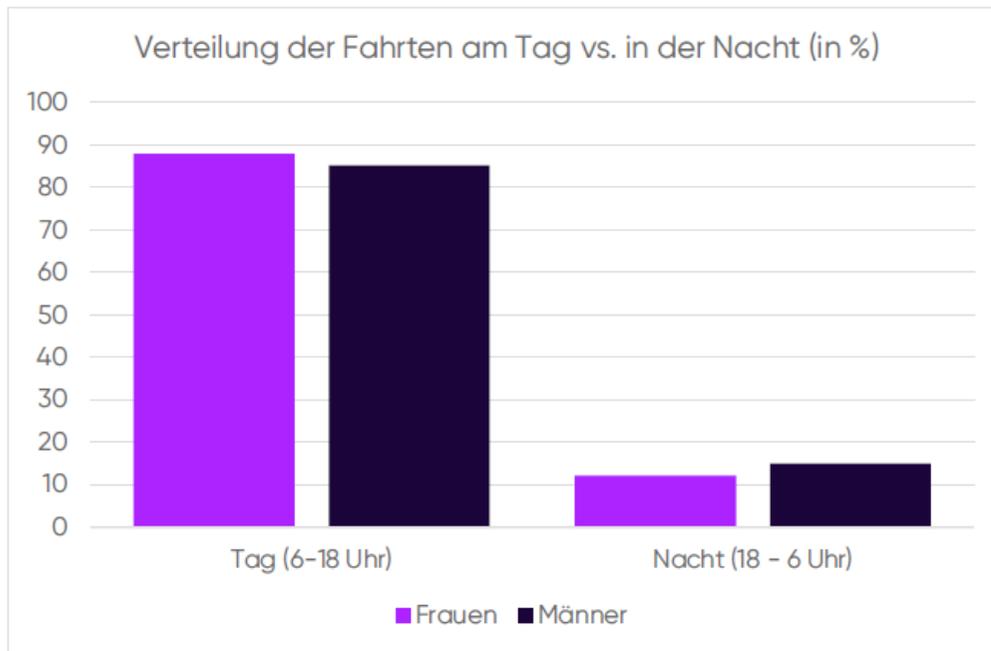
Hinsichtlich der durchschnittlichen Dauer einer Fahrt mit dem E-Bike zeigt sich **kein signifikanter Unterschied** zwischen Frauen und Männern.



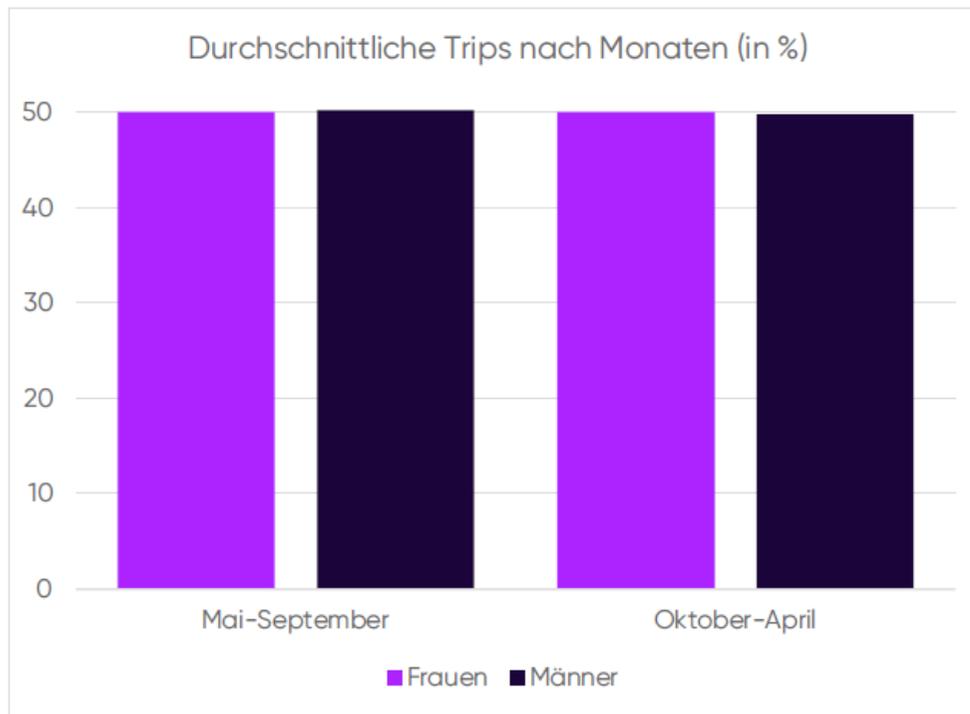
Dienstags sind Frauen **am häufigsten** mit dem E-Bike unterwegs. Während der gesamten Arbeitswoche bleibt das E-Bike ein treuer Begleiter, vermutlich für den Arbeitsweg und notwendige Erledigungen. Am **Wochenende** hingegen nutzen **weniger** Frauen das E-Bike für Freizeitfahrten.



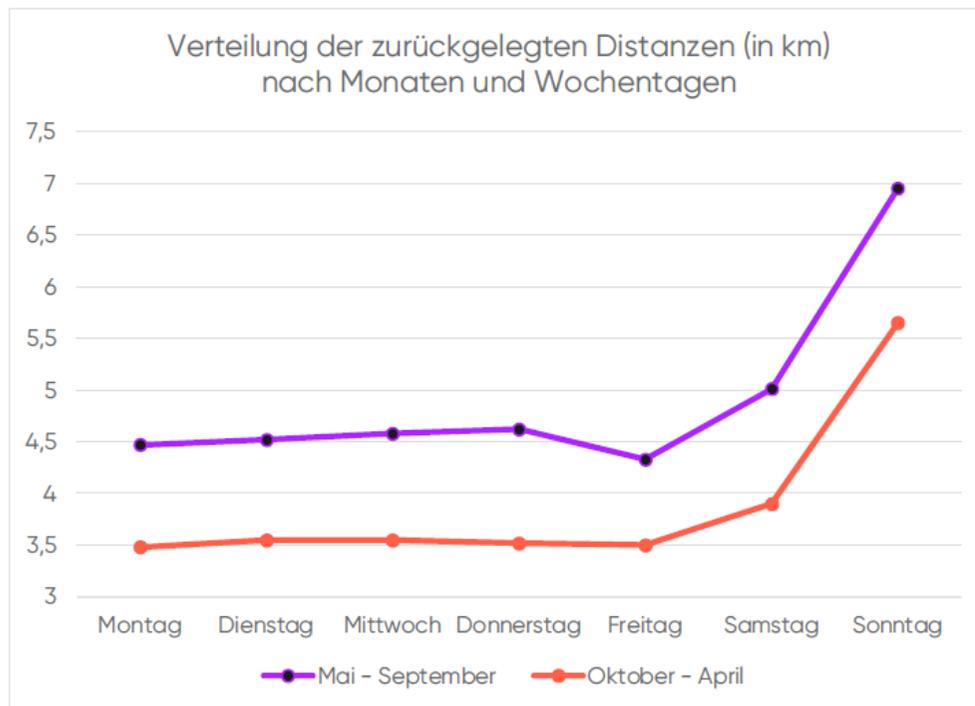
Zwischen **6 und 7 Uhr** morgens sowie nachmittags zwischen **12 und 15 Uhr** sind besonders viele Frauen mit dem Fahrrad unterwegs. Mögliche Gründe dafür könnten die Fahrt zur Arbeit, das Bringen und Abholen von Kindern aus Schule oder Kindergarten, die Mittagspause oder der Heimweg nach Feierabend sein.



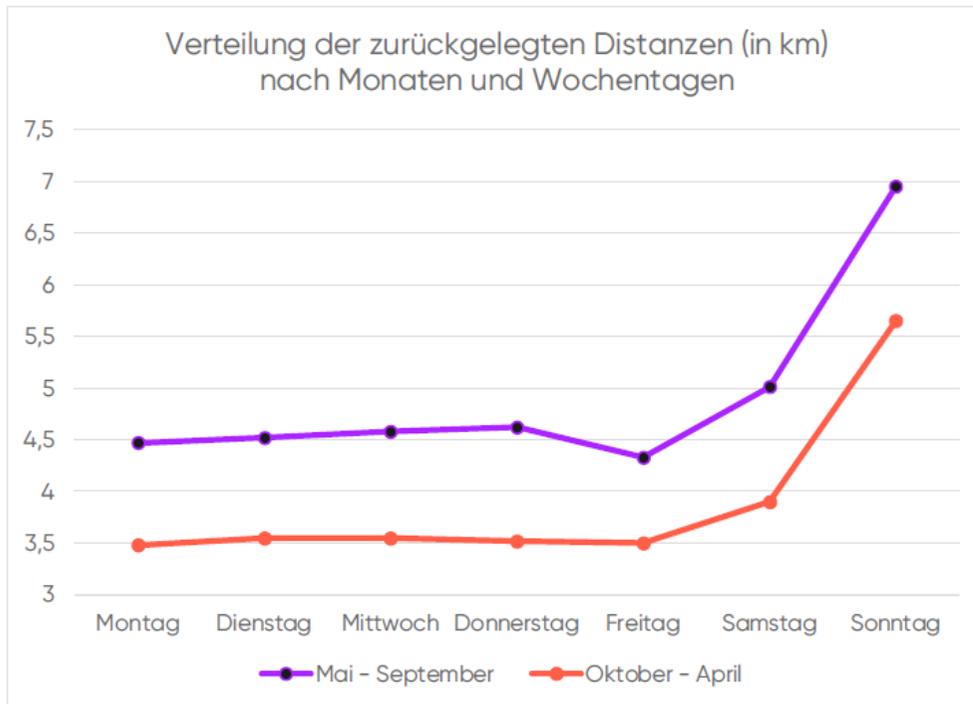
Die meisten Fahrten von Frauen finden **tagsüber** statt, hauptsächlich zwischen 6 und 18 Uhr.



In den wärmeren Monaten (Mai bis September) unternehmen Frauen im Vergleich zu den kälteren Monaten (Oktober bis April) **durchschnittlich genauso viele Fahrten**. Auch im Vergleich zu Männern ist **kein merklicher Unterschied** festzustellen.



Unter der Woche unternehmen Frauen im Durchschnitt **mehr Fahrten als am Wochenende**, jedoch sind diese am Wochenende länger. Besonders in den **wärmeren Monaten** von Mai bis September legen sie **tendenziell längere Strecken** zurück und unternehmen vermehrt Ausflüge, insbesondere am Wochenende – vermutlich für Freizeit- oder Familienaktivitäten.



In den Monaten Mai bis September fahren Frauen sonntags durchschnittlich 6,95 Kilometer pro Fahrt, wohingegen sie in den kälteren Monaten (Oktober bis April) im Durchschnitt 5,65 Kilometer pro Fahrt zurücklegen. Von **Oktober bis April** sind die **Fahrten kürzer**, was darauf hindeutet, dass der Fokus eher auf alltäglichen Erledigungen liegt.



GERMAN 
INNOVATION

Die Ergonomie des Sitzens

Der Sitzbereich

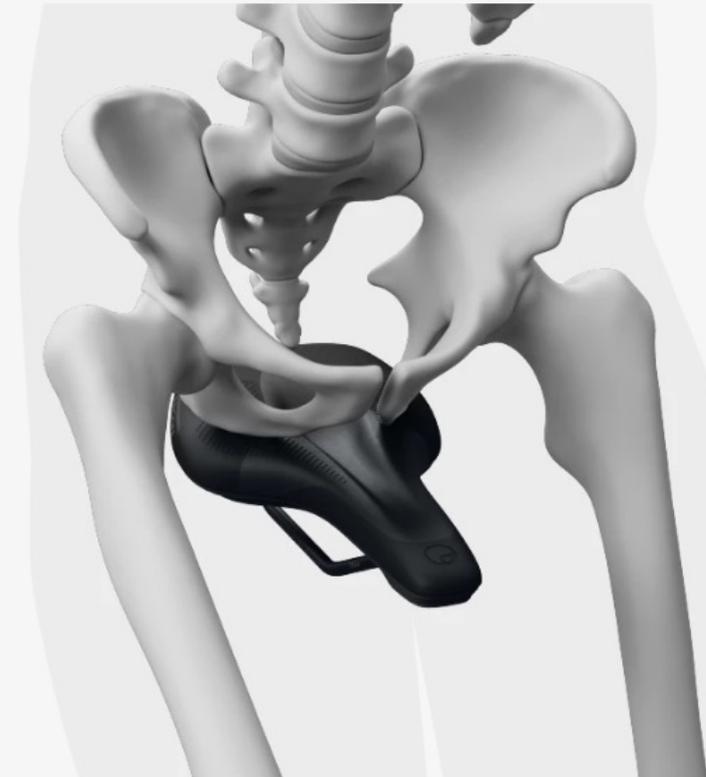
Beim Radfahren lastet der größte Teil deines Körpergewichts auf der verhältnismäßig kleinen Sattelfläche. Der Sitzbereich zählt zu den sensibelsten Regionen des Körpers. Dies führt auf dem Fahrrad sehr häufig zu Sitzproblemen wie Taubheitsgefühlen im Genitalbereich.

Warum bekomme ich Sitzprobleme?

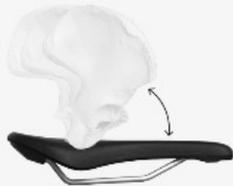
Am Gesäß befindet sich der druckempfindliche Damm- und Genitalbereich. Wenn das Körpergewicht nicht gleichmäßig auf die weniger empfindlichen Gesäßstrukturen, wie zum Beispiel die Sitzknochen gelenkt wird, entstehen Lastspitzen, die je nach Sitzposition und Dauer unangenehme Sitzbeschwerden zur Folge haben können. Zwischen Beckenknochen und Sattel komprimierte Nerven führen zu Taubheitsgefühlen und Missempfindungen, der Schammern mit seinen vielen Verzweigungen spielt hier eine besonders große Rolle.

Was kann ich gegen Sitzschmerzen tun?

Für eine gesunde Druckverteilung deines Körpergewichtes auf den Sattel sollte das Zusammenspiel von Sitzknochenabstand und Oberkörperneigung harmonisieren. Je mehr das Becken nach vorn gekippt wird, je enger wird der Abstand zwischen den Sitzbeinen. Dementsprechend muss wiederum die Breite des Sattels gewählt werden. Im Damm- und Genitalbereich sollte kein hoher Druck herrschen, damit Nerven und Blutbahnen nicht zu stark komprimiert werden. Entlastungs-Features wie ein Entlastungskanal oder gar – bei Frauensätteln – eine Entlastungsöffnung schaffen hier Abhilfe.



Die weibliche Anatomie



Höhere Flexibilität: Frauen sind im Beckenbereich deutlich beweglicher als Männer. Dadurch kippt das Becken auf dem Sattel häufig stärker nach vorn.



Tief liegende Schambeinfuge: Der Abstand zwischen Sitzbeinhöcker und Schambeinfuge (Symphyse) ist bei Frauen im Schnitt um ein Viertel geringer als bei Männern.

Die männliche Anatomie

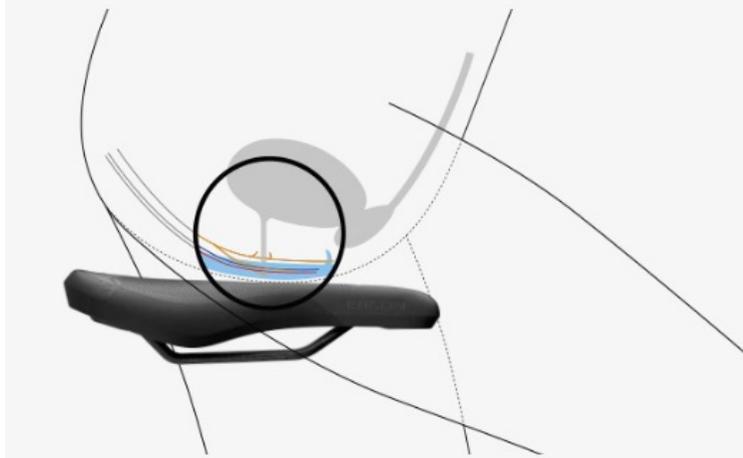


Beckenkipfung: Das männliche Becken ist im Vergleich zu Frauen weniger flexibel. Das heißt auch, dass das männliche Becken nicht so weit nach vorn gekippt wird. Dadurch werden die Sitzknochen stärker belastet.

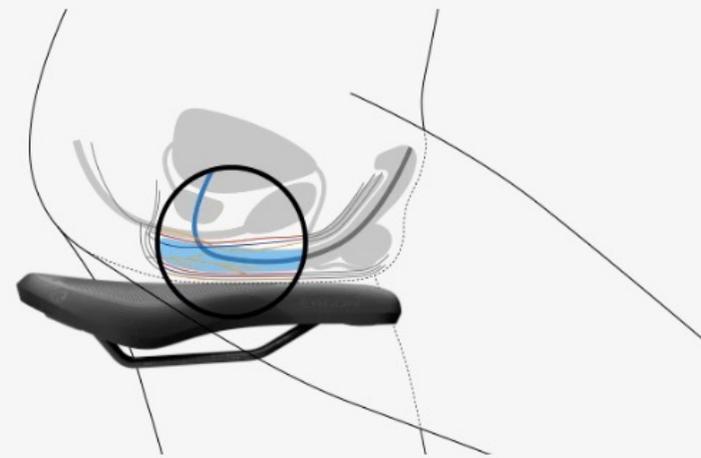


Schambeinwinkel: Im Gegensatz zur weiblichen Anatomie stehen bei Männern die Schambeinkufen deutlich steiler zueinander, und die Schambeinfuge liegt wesentlich höher.

Das sensible Nervensystem und Weichteilgewebe



Anatomisch bedingt liegt die Schambeinfuge (vordere Knorpelverbindung der beiden Beckenhälften) im Schnitt um ein Viertel tiefer als beim männlichen Becken, und der Winkel der Schambeine zueinander ist weiter. Weiterhin ist bei vielen Frauen die Beweglichkeit höher, wodurch das Becken stärker nach vorne kippt und die Schambeinbögen vermehrt aufliegen. So entsteht oftmals ein hoher Druck im Genitalbereich.



Taubheitsgefühle beim Radfahren entstehen bei Männern oftmals durch einen hohen Druck im empfindlichen Dammbereich. Dabei sind die außen liegenden Genitalien selten der Auslöser für Beschwerden, da diese ausweichen können.

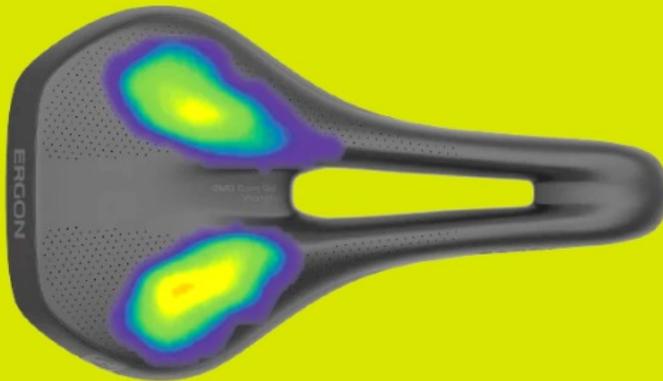
Dynamisches Sitzen

Radfahren ist nicht statisch. Der Körper versucht ganz natürlich, dem auftretenden Druck durch leichte Veränderungen der Sitzposition gegenzusteuern. Bergauf rutscht der Fahrer intuitiv in Richtung Sattelnase, um den Körperschwerpunkt nach vorn zu verlagern. Umgekehrt verhält es sich bergab.

Ergon-Sättel sind für dynamisches Sitzen konzipiert. Der Sitzbereich ist völlig stufenfrei ausgelegt und ermöglicht durch seine ergonomische Formgebung alle Variationen der Sitzposition.



Die Lösung: Geschlechtsspezifisch Entlastungsoberflächen gegen Taubheit und Schmerzen



Ergon Women Series:

Dank der weit vorn liegenden Entlastungsöffnung und der breiten Sattelflanken (V-Form) wird der aufkommende Druck gleichmäßig auf die knöchernen Strukturen des Sitzbereichs verteilt.



Ergon Men Series:

Auf die richtige Druckverteilung kommt es an. Diese muss bei Männersätteln auf die Sitzknochen und Teile der Schambeinbögen verlagert werden und der Dammbereich möglichst druckfrei bleiben. Genau so funktionieren die Entlastungskonzepte der neuen Ergon-Männersattel.